

Zugegeben: Wir haben versprochen, dass man Düsseldorf von oben sehen kann ohne fliegen zu müssen. Muss man auch nicht, sollte man aber. Denn ein **Rundflug mit der legendären Junkers Ju-52**, der alten Tante Ju, ist ein Erlebnis für sich. Vor allem, wenn die Route über unsere schöne kleine Großstadt führt. Und das tut sie im Sommer regelmäßig. Fast jeder Düsseldorfer kennt das aus der Froschperspektive, wenn das Wellblechflugzeug langsam – mit rund 170 km/h – über der Stadt brummt.



*Die Ju-52 über dem Airport Düsseldorf (Foto: ju52rundflug.de)*

Tatsächlich treffen sich an Bord aber auch gern die Freunde dieses einzigartigen Flugzeugs mit der positiven zivilen und der negativen militärischen Geschichte. Die haben dann kaum Augen für das, was man aus den Fenstern sieht, sondern löchern die Crew und fotografieren die Details in der Kabine und im Cockpit. Dabei bringen es die geringe Flughöhe und die ebenfalls geringe Geschwindigkeit mit sich, dass ein Blick aus dem Fenster – schönes Wetter vorausgesetzt – herrliche Perspektiven auf Düsseldorf zeigt.



*Die Ju-52 umkreist den Rheinturm (Foto: ju52rundflug.de)*

Die schlechte Nachricht: Fast alle Rundflüge von Essen/Mülheim und von Mönchengladbach aus (Preis: rund 280 Euro) im Sommer 2018 sind ausgebucht. Allerdings hat der Veranstalter eine Warteliste angelegt. Leider ist das Angebot im Vergleich zu früher sehr viel dünner geworden – schon seit zwölf Jahren hebt z.B. keine Ju-52 mehr vom Düsseldorfer Flughafen ab. Eine Alternative bietet die LTU-Classic seit Neuestem mit der De Havilland Dove an, wobei nur bei der großen Runde ein wenig Düsseldorf überflogen wird.